

1. Record Nr.	UNINA9910468024503321
Autore	Kohler Sarah
Titolo	Jeremia - Furbitter oder Klager? : eine religionsgeschichtliche Studie zur Furbitte und Klage im Jeremiabuch Kohler, Sarah. Beihefte zur Zeitschrift fur die alttestamentliche Wissenscha // Sarah Kohler
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-054272-2 3-11-054337-0
Descrizione fisica	1 online resource (306 pages) : illustrations
Collana	Beihefte zur Zeitschrift fur die alttestamentliche Wissenschaft, , 0934-2575 ; ; Band 506
Classificazione	BC 6785
Disciplina	224.207
Soggetti	Intercessory prayer - Biblical teaching Laments in the Bible RELIGION / Biblical Criticism & Interpretation / Old Testament Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Jeremia -- Inhalt -- Fragestellungen und Methodik -- Kapitel 1: Die Klagen der Kapitel 4, 6, 8 und 10 -- Kapitel 2: Die Jeremia-Texte im altorientalischen Kontext -- Kapitel 3: Fürbitte als Element der Klagen -- Kapitel 4: Jeremia Fürbitter oder Kläger? -- Zusammenfassung der Ergebnisse -- Abkürzungsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Bibelstellenregister
Sommario/riassunto	Die ältesten Stücke des Jeremiabuches, die sich den Arbeiten von K.-F. Pohlmann (1978), C. Levin (1985) und K. Schmid (1996) zufolge u.a. im Bereich von Jer 4-6; 8-10 befinden, beklagen die Verwüstung des Landes durch einen von Norden kommenden Feind. Sie nennen allerdings weder den Namen Jeremia, noch lassen sie sich im altorientalischen Sinn als „prophetisch“ bezeichnen. Unter diesem Aspekt werden die Klagen in Jer 4,19-22; 6,9-15; 8,18-23; 10,19-25 historisch-kritisch untersucht und einem umfassenden Vergleich mit der altorientalischen Klageliteratur des kalû unterzogen. Die Ergebnisse aus der komparatistischen Untersuchung sowie die Erkenntnisse zum

außerbiblischen, altorientalischen Verhältnis von Klage- und Prophetenliteratur präsentieren eine neue Sicht auf die Entstehung des Jeremiabuches. Davon ausgehend, dass der Kern des Buches auf kultischen Klagen basiert, lassen sich redaktionsgeschichtliche Linien einerseits in die jeremianische Gerichtsprophetie und andererseits in die Weiterentwicklung des Klage-themas bis hin zu den sogenannten „Konfessionen“ ziehen. Ferner liefern die untersuchten Texte in Jer 4-6; 8-10; 7; 11; 14-15 neue Aufschlüsse über die Darstellung des literarischen Jeremias als Fürbitter und Gerichtspropheten.

The study is a religious historical examination of the beginnings of the Prophetic Books and examines Jeremiah's role as lamenter and intercessor. The key texts in Jer 4–10 and 7; 11; 14–15 are analyzed with editorial critique alongside a comparative exploration of non-biblical, ancient Near Eastern literature lamentation and prophecy. This approach yields a new perspective on the stages in the literary development of the protagonist.

---